

Das Tao Te King

In der Übertragung von Zensho W. Kopp

Das Weisheitsbuch wurde jetzt von dem westlichen Zenmeister Zensho neu übertragen und kongenial mit seiner meditativen Kunst illustriert. Zensho ist es damit gelungen, den alten Texten neue und inspirierende Sinnebenen zu verleihen.

Das „Tao Te King“ ist eines der bedeutendsten Bücher der Weltliteratur, und man kann sich heute kaum einen an östlicher Religion und Philosophie Interessierten vorstellen, dem dieses Buch unbekannt wäre. Die Worte des chinesischen Weisen Lao-tse wurden etwa 400 v. Chr. niedergeschrieben und gelten als Quelle ewiger Weisheit. Über 100-mal wurde das Buch bereits ins Deutsche übertragen. Im Englischen gibt es etwa 300 Übersetzungen, im Spanischen rund 70, im Französischen etwa 60, im Holländischen 50 usw. Viele haben sich an einer Übertragung versucht, doch es heißt, nur echte Fachleute könnten den Text übertragen – und so haben es nur wenige „wirkliche“ Fachleute übertragen, nämlich solche Übersetzer, die auch von der spirituellen Dimension etwas verstehen und nicht nur von der chinesischen Sprache. Jetzt legt der deutsche Zen-Meister Zensho W. Kopp eine Übertragung vor, bei der er „die mystische Aussagekraft des ‚Tao Te King‘, bei strenger Wahrung des Sinngehalts, zum Ausdruck bringen und so einen tieferen Zugang ermöglichen“ will.

Zensho W. Kopp ist einer der bedeutendsten spirituellen Meister der Gegenwart in der direkten Dharma-Nachfolge von Zenmeister Soji Enku und Autor zahlreicher Zen-Bücher. Zensho unterweist eine große Gemeinschaft von Schülern und leitet in Wiesbaden das Zen-Zentrum *Tao Chan* (www.tao-chan.de).

Wie Zensho betont, ist „die Sprache des ‚Tao Te King‘ geheimnisvoll, tiefgründig und voller Symbolik, so dass sich das Werk unmittelbar an die geistige Intuition des Lesers wendet“. Daher erschließe sich der mystische Gehalt des „Tao Te King“ in seiner ganzen Tiefe nur dem inneren Auge des mystischen Schauens. „Logik und Intuition bilden so in ihrer Verbindung von Herz und Verstand die ganzheitliche Grundlage zum Verständnis des ‚Tao Te King‘“, erklärt Zensho.

Einige Übertragungen Zenshos unterscheiden sich zunächst nur wenig von anderen, so etwa das bekannte Kapitel 1 „Das aussagbare Tao ist nicht das ewige Tao ...“ und das viel zitierte letzte Kapitel 81 „Wahre Worte sind nicht schön, schöne Worte sind nicht wahr ...“.



In anderen Kapiteln aber sind die Unterschiede ganz erheblich und Sinn erhellend. Wenn es etwa in Richard Wilhelms langjähriger Standardübersetzung des Kapitels 62 heißt: „Darum ist der Herrscher eingesetzt, und die Fürsten haben ihr Amt. Ob man auch Zepter von Juwelen hätte, um sie im feierlichen Viererzug zu übersenden, nicht kommt das der Gabe gleich, wenn man diesen SINN (Tao) auf seinen Knien dem Herrscher darbringt.“ So heißt es bei Zensho weit verständlicher: „Deshalb wurde der Kaiser eingesetzt und die drei höchsten Beamten ernannt. Wenn sie auch Jade-Tafeln emporhalten und damit dem Vier-Pferde-Gespann vorangehn, so wäre es doch besser, stillzusitzen und dem Tao zu folgen.“

Einige Unterschiede in den Übertragungen scheinen auf den ersten Blick gering, aber bergen doch erhebliche Differenzen wie etwa in den Zeilen von Kapitel 60, in dem es auf den ersten Blick um das richtige Regieren eines Landes und um den Schaden geht, den die Macht des Bösen und der Weisheit anrichten kann (siehe als Vergleich nebenstehende Seite). Viele Interpretationen sehen hierin einen Kampf von Gut/Weisheit und Böse, deren Kräfte aus einem gemeinsamen Ursprung stammen und sich vereinigen würden, wenn der gegenseitige Kampf enden würde, oder gar die Aufhebung von Interessenskonflikten. Doch darum geht es hier gar nicht, wie in Zenshos Übertragung deutlich wird. Vielmehr werden die Menschen des regierten Landes vereint und nicht die gegensätzlichen Kräfte. Nämlich dann, wenn ein Land im Sinne des „Tao“ regiert wird und nicht mit Bosheit und mit (bevormundender) Weisheit, genau dann schaden diese Kräfte nicht mehr und es kann sich auch bei den Menschen jene Tugend einstellen, die das Volk eint. Auch jene, die das „Tao Te King“ bereits kennen, können dank Zenshos Übertragung noch einmal viel Neues in dem bekannten Weisheitsbuch entdecken ...



Text: Ulrich Arndt · **Bilder:** © Zensho W. Kopp

